keinen oder schwachen Widerstand finden, sollen sie länger verweilen; ihr Nutzen basirt sich nicht auf materielle, sondern auf moralische Vernichtung.

Vor allen Dingen verleite sie niemals ein scheinbares Glück, zu weit vorzudringen. Die Grenze ihres Wirkens sind immer die zuletzt ausgeführten Arbeiten des Angreifers. Anders laufen sie Gefahr, von den Massen des Belagerers umsponnen, den Rückzugsweg zu verlieren; sie werden unnütze Opfer; diese müssen immer vermieden werden, so wenig man sich scheuen darf, nützliche zu bringen. Die Leute, welche man zu Ausfällen dieser Art benutzt, sollen den kalten Muth der Ueberlegung, nicht den tollen der Verwegenheit haben. Enthusiasten wirken in Masse; wahre Geistesgegenwart und Umsicht, die schon Lorbeern errang, ehrenvoll leben will, ohne ehrenvollen Tod zu suchen, ersetzt die Masse. —

Diese kleinen Ausfälle werden übrigens mit Vortheil innerhalb der Werke fortgeführt. Hier geben sie der Vertheidigung der Reduits dasjenige Leben, dessen diese zu einer für den ganzen Lauf der Vertheidigung ersprießlichen Dauer bedarf.

Neunter Abschnitt.

Taktik der Infanterie innerhalb der Werke.

Das äußerste Werk, welches unmittelbar vertheidigt werden muß, ist der bedeckte Weg. Wie bekannt, ist er von keiner eigentlichen Brustwehr mit vorliegendem Graben umschlossen; die alten deutschen Kriegsbaumeister nannten ihn daher auch den Laufgraben oder schlechtweg den Lauf; er läuft um die Werke

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn327756942/59 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG